

OBER GRAFENDORF

Winter 2024 MARKTGEMEINDE

Adventmarkt 2023

Information beginnt genau hier >>>

Markt: Firma Oceamo e.U.
Wasseranalysen aus
Ober-Grafendorf

Gemeinde:
Hochwasser 2024

Erleben: Narrenabende 2025

>> www.ober-grafendorf.gv.at



Werte Ober-Grafendorfer:innen!

Ein ereignisreiches Jahr mit beispiellosen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, das Jahr 2024 Revue passieren zu lassen. In unserer lebenswerten Marktgemeinde Ober-Grafendorf hat sich vieles bewegt und gemeinsam haben wir auch ein Hochwasserereignis bewältigt, wie es nur alle 1.000 Jahre vorkommt. Besonders der starke Zusammenhalt aller Gemeindegänger:innen war dabei von unschätzbarem Wert. DANKE DAFÜR!

Hochwasser und Renaturierung

Das Hochwasserereignis des Jahres 2024 hat uns erneut gezeigt, wie wichtig nachhaltige Maßnahmen für den Schutz unserer Gemeinde sind. Das **Pielach-Renaturierungsprojekt** im Gemeindegebiet Weinburg sowie Ober-Grafendorf wurde als zentrale Maßnahme vorangetrieben, um einerseits den Hochwasserschutz zu verbessern und andererseits die natürliche Landschaft zu stärken und der Pielach ihren natürlichen Lebensraum etwas zurück zu geben. Diese Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unseres Lebensraums und fördern die Biodiversität in unserem Gemeindegebiet.

Die Erstellung eines **Regenwasserplan** startet im Jahr 2025. Damit werden die Siedlungsgebiete besser auf Starkregenereignisse vorbereitet. Ich lade Sie ein, sich ab Frühjahr 2025 bei

diesem Projekt mit Bürgerbeteiligung zu engagieren. Somit können wir unseren Weg noch besser auf die Klimaveränderungen einzustellen und konsequent fortsetzen.

Gemeinderatswahlen 2025

Am Anfang des Jahres 2025 stehen die Gemeinderatswahlen an – ein entscheidender Moment, um die Zukunft unserer Marktgemeinde aktiv mitzugestalten. Ich lade Sie herzlich ein, Ihr Wahlrecht zu nutzen und die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung zu einer lebenswerten Gemeinde zu stellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr zusammen daran arbeiten, Ober-Grafendorf weiterhin lebenswert zu gestalten.

Ihr Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger



Adventmarkt 2024



Adventmarkt 2023



MEDIENINHABER & HERAUSGEBER:

Das ist die offizielle Gemeindezeitung der Marktgemeinde Ober-Grafendorf
Hauptplatz 2 | A-3200 Ober-Grafendorf | Niederösterreich
Telefon: +43 (0)2747 / 2313-0 | Fax: +43 (0)2747 / 2313-200
gemeindeamt@ober-grafendorf.at | www.ober-grafendorf.at
DVR-Nummer: 82007

Redaktion, Design, Konzeption und Umsetzung:

Marktgemeinde Ober-Grafendorf:
tamara.czuberny-lederer@ober-grafendorf.at
Druck: www.dockner.com **Fotos:** Wegerbauer • Foto DURL
Istockphoto • Privat • Gemeinde
GEDRUCKT AUF CYCLUS OFFSET PLUS,
100% RECYCELTES OFFSETPAPIER, PRODUZIERT IN ÖSTERREICH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Dockner GmbH, UW 1349



WIO Gutscheine

Lange bewährt-
immer ein Hit!

Um die heimische Wirtschaft zu stärken, gibt es in Ober-Grafendorf die WIO Gutscheine. Vielleicht fehlt Ihnen noch die zündende Idee für Ihr Geschenk? Gutscheine sind immer die passende Wahl!



Erhältlich bei der
Raiffeisenbank Ober-Grafendorf.

Gedanken- dusche: Detox fürs Gehirn

Wir duschen regelmäßig, waschen unsere Haare und achten – wenn wir besonders gut für uns sorgen – auf eine gesunde Ernährung, Bewegung und manchmal sogar auf Fastenkuren oder Detox-Tage. Wir spüren, wie gut uns das tut und wie viel Kraft es uns gibt. Doch was ist mit unserem Gehirn? Hast du schon einmal daran gedacht, deinen Gedanken ein Detox zu gönnen und sie sozusagen zu entstauben?

Kleine Schritte für ein entspanntes Gehirn

Eine einfache Möglichkeit, dein Gehirn im Alltag zu entlasten, ist das Aufschreiben von Dingen, die du dir sonst merken müsstest. Am besten funktioniert das in einem kleinen Notizbuch. Warum? Wenn du etwas mit der Hand schreibst, kann dein Gehirn diese Aufgabe besser „loslassen“. Dadurch ist es nicht mehr ständig damit beschäftigt, sich an etwas zu erinnern, das dir dann womöglich in unpassenden Momenten wieder einfällt – etwa beim Einschlafen.

Digital Detox: Zeit für bewusstes Abschalten

Auch ein „digital Detox“ kann Wunder wirken. Das bedeutet, du entscheidest dich ganz bewusst für deinen Medienkonsum – und nimmst dir gezielt Pausen davon. Eine Idee könnte sein, nach 18.00 Uhr keine Medien mehr zu nutzen oder dir tagsüber kleine, medienfreie Auszeiten zu gönnen. Statt auf dein Handy zu schauen, öffne das Fenster, atme tief durch, mache ein paar Dehnübungen oder genieße die Sonne auf deiner Haut. Lass deinen Tagträumen freien Lauf. All das hilft deinem Gehirn, sich zu entspannen und deine Gedanken wieder fließen zu lassen.



Glaubenssätze hinterfragen

Noch tiefer geht die Frage nach deinen Glaubenssätzen. Das sind Überzeugungen, die wir selten hinterfragen, aber als feststehend akzeptieren. Ein Beispiel: „Ich bin immer so schusselig.“ Aber ist das wirklich immer so? Wenn du genauer darüber nachdenkst, fallen dir sicher Momente ein, in denen du hochkonzentriert warst, etwas perfekt organisiert hast oder völlig fokussiert bei der Sache warst. Nimm dir Zeit, um solche Glaubenssätze zu überprüfen. Aus „Ich bin immer so schusselig“ könnte ein Satz werden wie: „Wenn ich viel zu tun habe, vergesse ich manchmal etwas.“ Das fühlt sich doch gleich viel leichter an, oder? Gleichzeitig verändert sich dein Selbstbild positiv, wenn du alte Überzeugungen durch realistischere, wohlwollendere Aussagen ersetzt.

Dein Kopf braucht Pflege – genau wie dein Körper

Schon mit kleinen Veränderungen kannst du deinem Gehirn Gutes tun und dein Wohlbefinden steigern. Ein täglicher „Gedanken-Detox“ hilft dir, Klarheit und Leichtigkeit zu finden. Ich unterstütze dich gern dabei, digitale Detox-Routinen in deinen Alltag zu integrieren oder belastende Glaubenssätze zu erkennen und zu hinterfragen. Vielleicht ist es Zeit, überholte Muster loszulassen – für ein freieres, entspannteres Denken.

**DI Stefanie Maier ist Mentaltrainerin
sowie Selbsterfahrungstrainerin und
hat sich bereit erklärt, Tipps für bessere
mentale Gesundheit für die
Gemeindezeitung zu schreiben.**

**DI Stefanie Maier
Telefon: +43 680 24 322 96
Mail: hallo@stefanie-maier.at**

Antrag auf Wahlkarte und Vollmacht zur Gemeinderatswahl 2025

Am 26. Jänner 2025 findet die Gemeinderatswahl statt. Um eine unkomplizierte Stimmabgabe zu ermöglichen, können Sie eine Wahlkarte beantragen. Der Antrag auf eine Wahlkarte sowie die Vollmacht zur Abholung stehen ab sofort auf der Gemeinde-Website unter www.ober-grafendorf.gv.at zum Download bereit.

So beantragen Sie eine Wahlkarte:

- **Schriftlich:** per Post, E-Mail oder online unter www.meinewahlkarte.at
- **Mündlich:** persönlich im Gemeindeamt
- **Hinweis:** Telefonische Beantragung ist nicht möglich.
- **Frist:** Schriftliche und Online-Anträge müssen bis Mittwoch, 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr eingelangt sein. Persönliche Anträge sind bis Freitag, 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr möglich.

Die Wahlkarte kann **persönlich abgeholt** oder **per Einschreiben** zugestellt werden. Nutzen Sie bei postalischer Zustellung die **amtliche Wahlinformation**, um die Bearbeitung zu erleichtern. Die Zustellung erfolgt frühestens ab **10. Jänner 2025**. Bitte bean-



tragen Sie rechtzeitig, insbesondere, wenn Sie verreisen oder die Wahlkarte dringend benötigen.

Vollmacht: Soll eine andere Person Ihre Wahlkarte abholen, ist eine Vollmacht erforderlich. Diese steht ebenfalls auf der Website zur Verfügung. Die bevollmächtigte Person muss einen Ausweis vorlegen.

Nutzung der Wahlkarte:

- **Vor dem Wahltag:** Wahlkarten für die Briefwahl müssen bis spätestens 26. Jänner 2025, 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.
- **Am Wahltag:** Die persönliche Stimmabgabe in jedem Wahlsprengel oder bei der „fliegenden“ Wahlbehörde ist weiterhin möglich.

Kontakt:

Für Fragen steht Ihnen **Sabine Hummel** unter Tel.: 02747/2313 – 205

E-Mail: sabine.hummel@ober-grafendorf.at gerne zur Verfügung.

Wir bitten um frühzeitige Beantragung, um eine reibungslose Wahlabwicklung sicherzustellen!

Gewinner:innen des CITIES-Gewinnspiels stehen fest!

Wir freuen uns, die Gewinner:innen des CITIES-Gewinnspiels bekanntzugeben. Fünf Personen wurden per Zufallslos ermittelt und dürfen sich über je einen 50€-WIO-Gutschein freuen.

Die Gewinner:innen sind:

Michaela Marchat

Florian Hartl

Daniela Auer

Eva Lienbacher

Johann Birgmann



Die Übergabe der Gutscheine findet am **Dienstag, 7. Jänner 2025, um 10.30 Uhr im Gemeindeamt** statt. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den Preisen! Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen haben.



Christbaum Gutscheinspende

Seit über 50 Jahren verkauft Familie Tacoli Christbäume. Auch heuer übergab Vincenz Tacoli Christbaumgutscheine an die Gemeinden Ober-Grafendorf und Weinburg.

Diese werden von den Gemeinden an alle, die Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben, übergeben. Lob für diese Spende gibt es von Bürgermeister Rainer Handfinger: „Schön, dass mit diesen Christbäumen ein Weihnachtsfest für diejenigen möglich gemacht wird, die es sich sonst nicht leisten können.“



v.l.n.r.: Bgm. DI (FH) Rainer Handfinger, Vincenz Tacoli, Bgm. Michael Strasser



Verkehrssicherheit durch neuen Geh- und Radweg vor dem Ortsbeginn von Rennersdorf entlang der B 39 wurde erhöht.

Am 7. November 2024 gab LAbg. Martin Antauer in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo Landbauer im Beisein von Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger und DI Christof Dauda vom NÖ Straßendienst den neuen Radwegabschnitt entlang der Landesstraße B 39 offiziell frei.

Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf und das Land NÖ setzen auf eine klimafreundliche, gesundheitsfördernde und ressourcenschonende Mobilität. Aus diesem Grund hat sich die Marktgemeinde Ober-Grafendorf mit einer finanziellen Förderung durch das Land NÖ entschlossen, einen neuen Geh- und Radweg entlang der Landesstraße B 39 vor dem nördlichen Ortsbeginn von Rennersdorf zu errichten. Radfahrerinnen und Radfahrer mussten bisher einen unbefestigten Schotterweg mit einer Breite von lediglich 0,30 m benutzen.



Ausführung:

Die rund 320 m lange Geh- und Radwegtrasse beginnt bei der Sportschießstätte und verläuft Richtung bis zur Kreuzung mit der Landesstraße L 5188 am nördlichen Ortsbeginn von Rennersdorf. Der Geh- und Radweg wurde mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau in einer asphaltierten Breite von 2,3 m mit einem beidseitigen Bankett ausgeführt. Ein Schutzstreifen dient als Sicherheitsabstand zwischen der Landesstraße B 39 und dem neuen Geh- und Radweg. Die Förderabwicklung erfolgte durch den NÖ Straßendienst.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf
rund € 90.000,- wobei 70% vom Land
und 30% von der Marktgemeinde
Ober-Grafendorf getragen werden.

Das Meer liegt so nah

OCEAMO e.U.

Manchmal gibt es auf unserer Tour durch die Betriebe von Ober-Grafendorf ganz nah im Ort Dinge zu entdecken, die einem nie in den Sinn kommen würden. In der alten Molkerei geht es nicht mehr um Milch und pasteurisieren, sondern um Entwicklung und Forschung rund um die Riffaquaristik. Mittels modernster Analysenmethoden wie ICP-MS werden Mengenelemente, Spurenelemente und Schadstoffe in Meerwasserproben gemessen. Mit der Kationen-IC werden zudem die wichtigen Parameter wie Calcium, Kalium, Magnesium und Natrium mit höchster Präzision gemessen, um den Kunden von Oceamo wertvolle Tipps für das Wachstum ihrer Korallen im privaten Aquarium geben zu können. Dr. Dipl.-Ing. Christoph Denk ist selbst begeisterter Aquarianer und hat sich dank seines Studiums der analytischen Chemie sein Hobby zur Berufung gemacht.

Was versteht man unter Riffaquaristik?

Anders als bei „herkömmlichen Aquarien“ handelt es sich hier um Aquarien mit Meerwasser, in dem vor allem Korallen und auch andere Meeresbewohner leben. Bei diesen Riffen handelt es sich um empfindliche und komplexe, aber wunderschöne Ökosysteme.

Wie ist es dazu gekommen, dass Sie in der alten Molkerei eingemietet sind?

Wir haben in ganz NÖ ein Haus für unsere junge Familie gesucht. Zufällig sind wir dann auf das Haus in der Schulstraße gestoßen. Da ich in Ober-Grafendorf aufgewachsen bin, war ich mit der Gemeinde schon verbunden. Auf der Suche nach einem geeigneten Ort für mein Unternehmen OCEAMO e.U. bin ich dann auf die Räumlichkeiten der alten Molkerei gestoßen. Es haben sich auch Synergien in Bezug auf Reinraumtechnik mit unserem Vermieter ergeben. Seit 2020 befindet sich Oceamo im Gebäude und ich habe mittlerweile drei Mitarbeiter anstellen können.

Wie ist es dazu gekommen, dass Sie sich damit selbstständig gemacht haben?

Bereits sehr früh habe ich eine Begeisterung für Aquarien und vor allem für Riffaquaristik entwickelt, was in weiterer Folge auch zu einem Hobby von mir wurde. In meiner Freizeit habe ich gerne mehrere Messen zu diesem Thema besucht und festgestellt, dass es eine Lücke am Markt gibt – hochqualitative Analysen

für das Aquarium, um die empfindlichen Tiere erfolgreich und nachhaltig pflegen zu können. Dank meines Doktoratsstudiums der Chemie an der TU Wien habe ich auch die wissenschaftliche Expertise, weshalb ich mich dazu entschieden habe, mein Hobby zu meinem Beruf zu machen. Ehrlich gesagt habe ich zu Beginn nicht gedacht, dass ich Vollzeit in meiner eigenen Firma arbeiten und sogar drei Mitarbeiter einstellen werde.

Was ist die Hauptaufgabe der Oceamo e.U.?

Meerwasseraquaristik ist etwas spezieller bzw. schwieriger im Vergleich zu Süßwasseraquarien. In den Salzwasseraquarien leben Korallen, die häufig Kalk-Skelette bilden. Damit sie die Skelette aufbauen können, ziehen sie bestimmte Elemente aus dem Wasser. Im Meer ist das auch kein Problem, da genug Wasser vorhanden ist. Im eigenen Aquarium muss man allerdings ständig nachdosieren, um stabile Bedingungen für die Korallen zu bieten. Die Wasserqualität ist entscheidend – hier machen oft geringste Mengen an Spurenelementen (oder auch Schadstoffen) einen großen Unterschied. Bei den Wasserwerten kann es zu Problemen kommen und genau für diese Probleme bieten wir den Kunden passende und einfache Lösungen.

Welche Produkte und Dienstleistungen bieten Sie an?

Ein großer Teil unseres Angebotes sind die Wasseranalysen. Dafür haben wir ein eigenes Probenahme-Kit mit einer genauen Anleitung für die Wasserentnahme zusammengestellt,



**Dr. Christoph Denk und Manuel Haunschmid
bei der Wasseranalyse**



welches wir den Kunden zuschicken. Wenn wir die Wasserproben erhalten haben, durchlaufen diese mehrere "Stationen" Bzw. Laborgeräte, um alle wichtigen Daten zu erfassen. Eine besonders saubere Umgebung ist hier unerlässlich, um Elemente selbst im Nanogramm-Bereich (milliardstel Gramm) nachweisen zu können. Danach erhalten die Kunden eine Auswertung, wo die Bestandteile ihres Wassers aufgelistet werden. Zum besseren Verständnis geben wir auch zu jeder Analyse eine persönliche Empfehlung mit Lösungsvorschlägen hinzu. Zudem bieten wir auch verschiedene Pflegeprodukte an, die wir selbst herstellen.

Gibt es für diese spezielle Aquaristik viele Kunden?

Natürlich gibt es weniger Kunden für Salzwasser als für Süßwasseraquarien, aber während Corona gab es einen ziemlichen Boom. Die Kunden haben



” Eine besonders saubere Umgebung ist hier unerlässlich, um Elemente selbst im Nanogramm-Bereich (milliardstel Gramm) nachweisen zu können. “

sich das Meer nach Hause geholt, da sie weniger verreisen konnten. Unser internationaler Ruf bei den Spezialisten ist sehr gut, weshalb wir viele Kunden verteilt auf der ganzen Welt haben. Vor allem in den USA haben wir einen großen Kundenstock.

Was sind die Herausforderungen als Unternehmer?

Die Logistik gestaltet sich oftmals etwas schwierig, da die Wasserproben manchmal im Zoll hängen bleiben, aber natürlich schnell bearbeitet werden sollten. Der Ankauf der Geräte ist auch immer eine Herausforderung, da es hohe Investitionskosten sind. Ich versuche immer Innovationen auf dem Markt zu bringen, was sicher ein wesentliches Erfolgskonzept von Oceamo e.U. darstellt. Wir betreiben einen eigenen YouTube Channel und posten regelmäßig auf Instagram, um die weltweite Community einfach und schnell über unsere Neuigkeiten informieren zu können.

*Dieses Interview entstand vor dem Hochwasser
Tamara C. Lederer/Diana Schweighofer*

Oceamo e.U.:
Dr. Christoph Denk
office@oceamo.at
Mo-Fr von 14.00-18.00
+43 (0) 650 220 93 29





HOCHWASSER 2024: RÜCKBLICK UND LEHREN FÜR OBER-GRAFENDORF

Das Hochwasser im September 2024 war mit bis zu 480 Litern Niederschlag pro Quadratmeter eines der schwersten jemals gemessenen Ereignisse in der Marktgemeinde Ober-Grafendorf. Dieses 1.000-jährige Starkregenereignis stellte die Gemeinde vor immense Herausforderungen. Trotz der intensiven Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehr und der großartigen Unterstützung durch die Bevölkerung konnte das Ausmaß der Schäden nicht vollständig eingedämmt werden.

Rückblick auf frühere Präventionsmaßnahmen

Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf hat aus vergangenen Hochwasserereignissen gelernt und bereits Maßnahmen gesetzt, um die Auswirkungen von Starkregen abzumildern:

- » **Bäckergraben 2010:** Erosionsschutzmaßnahmen und ein Auffangbecken wurden errichtet.
- » **Rennersdorf 2016:** Der Grubbach

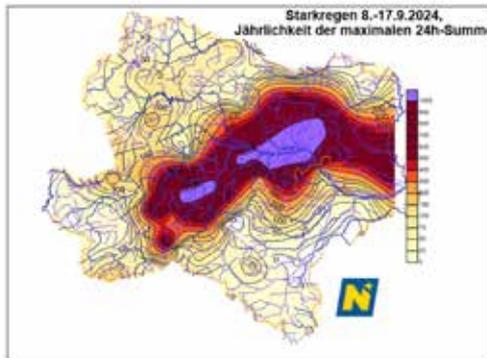


Abbildung 2. Wichtigkeit des 24 Stunden-Niederschlags

wurde verbreitert, um Überschwemmungen vorzubeugen.

» Neustift/Reitzing/Fridau 2018:

Der Krickelbach wurde umfassend saniert. Trotz dieser Fortschritte zeigte das Hochwasser 2024 die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen, um künftigen Katastrophen besser begegnen zu können.

Chronologie der Ereignisse:

Donnerstag,
12. September – 30 l/m²

Erste Warnungen und Vorbereitungen

Die Landeswarnzentrale gab eine Warnung vor Starkregensmengen von ca. 200 l/m² heraus. Die Feuerwehr begann nach Absprache des Bürgermeisters mit ersten Schutzmaßnahmen:

- » Um bestmöglich vorbereitet zu sein, überprüfte der Bauhof die Pielachzubringer auf Durchgängigkeit und Verklausungen, räumte Kanaleinlaufgitter frei, kontrollierte Rückhaltebecken und stimmte sich mit der Freiwilligen Feuerwehr ab.
- » Der Logistikhänger für Katastropheneinätze wurde vorbereitet.
- » Die Pielachtalhalle wurde als Ausweichquartier eingerichtet und mit Schlafmöglichkeiten ausgestattet, um für mögliche Evakuierungen vorbereitet zu sein.





Vergleich: Hochwasser 2024 und der Erlaufsee:

- **Fläche Ober-Grafendorf: 24,59 km²**
- **Regenmenge: Über 476,2 l/m² , entspricht ca. 11,8 Millionen Kubikmetern Wasser – fast dem Volumen des Erlaufsees 12,3 Millionen Kubikmeter**

Diese Wassermenge verdeutlicht die enorme Belastung, die dieses Regenereignis für Ober-Grafendorf darstellte.

Freitag, 13. September – 110 l/m²

Verstärkte Schutzmaßnahmen

Am Freitag wurden die Schutzmaßnahmen intensiviert:

- » Es wurden Sandsäcke befüllt und die Lieferung von Betonmischern mit Sand organisiert.
- » Am Freitag wurden zusätzliche 6.000 Sandsäcke aus Tulln abgeholt und das Feuerwehrhaus für den Einsatz vorbereitet.
- » Ab 15.30 Uhr waren Sandsäcke zum Abholen für die Bevölkerung bereit.
- » Alle Pumpen und Geräte wurden überprüft und teilweise strategisch im Gemeindegebiet positioniert. Da die Pegelstände zunächst stabil blieben, verlief die Nacht vergleichsweise ruhig.

Samstag,

14. September – 250 l/m²

Erste Überschwemmungen

Am Samstag zeigten sich die ersten schwerwiegenden Auswirkungen des Starkregens, der weiter anhielt:

- » **08.00 Uhr:** Erste Kontrollfahrten zeigten beginnende Wasseransammlungen auf Feldern, während die Pielachs und ihre Zubringer noch ausreichend Kapazität hatten.
- » **Mittagszeit:** Alarmierung wegen eines verstopften Abwasserkanals in der Julius-Raab-Straße. Nach der Reinigung konnte das Wasser wieder abfließen.
- » **Nachmittag:** Sturmschäden und erste Überflutungen in Garagen wurden gemeldet. Im FF-Haus wurden laufend Sandsäcke gefüllt und durch die Bevölkerung abgeholt.
- » **Nachmittag/Abend:** Während im Feuerwehrhaus laufend Sandsäcke gefüllt und abgeholt wurden, starteten parallel die Maßnahmen zur Aktivierung des Hochwasserschutzes in

der Pielachsiedlung, der auf ein HQ100-Ereignis ausgelegt war. Dieser Schutz hielt den Wassermassen zunächst stand, bevor die Pegel weiter stiegen und die Kapazitäten überschritten wurden.

Sonntag, 15. September – 420 l/m²

Höhepunkt der Katastrophe

Am Sonntagmorgen erreichte das Hochwasser seinen Höhepunkt:

- » **Sonntagfrüh:** Bis zu diesem Zeitpunkt waren bereits über 300 l/m² Regen gefallen, was dem Maximum der Prognosen entsprach. Der Regen hielt jedoch weiter an.
- » **03.30 Uhr:** Die Lage spitzte sich dramatisch zu. Während Einsatzkräfte Sicherungsmaßnahmen durchführten, stieg das Wasser in der Florianistraße weiter an.
- » **04.13 Uhr:** Alle Einheiten wurden ins Feuerwehrhaus alarmiert, um dieses vor eindringendem

Wasser zu sichern. Zeitgleich wurde erstmals ZIVILSCHUTZALARM ausgelöst und die Bevölkerung wurde über Lautsprecherdurchsagen informiert.

- » **Betroffene Gebiete:** Massive Überschwemmungen trafen große Teile des Ortsgebiets, darunter die Pielachsiedlung, das Gewerbe- und Wohngebiet rund um die Industriestraße, die Florianistraße, die Wildgansstraße, die Neugasse und weitere Straßenzüge.
- » **Evakuierungen:** In der Siedlungsstraße mussten vier Kinder und vier Erwachsene aus überfluteten Häusern gerettet werden. Trotz der intensiven Bemühungen der Einsatzkräfte konnten viele Schäden nicht verhindert werden. Die Wassermassen waren zu groß, um ein Auspumpen direkt zu ermöglichen und die Sicherungsmaßnahmen reichten vielerorts nur bedingt aus. >>>>>



1 mm pro m² = 1 Liter pro Quadratmeter



Montag, 16. September – 480l/m²

Unterstützung kommt

Unterstützung traf durch Einheiten des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) aus Salzburg, der Steiermark und der Betriebsfeuerwehr CNH St. Valentin ein. Mit Groß- und Tauchpumpen unterstützten sie bis Mittwoch die Auspumparbeiten. Feuerwehrkräfte aus Flachau, St. Johann/Pongau, Radstadt, Voitsberg und St. Valentin leisteten wertvolle Hilfe.

» **Auspumparbeiten:** Am Vormittag wurden erste Einsätze in Ebersdorf durchgeführt. Gleichzeitig wurden Haushalte mit Öl- und Pelletsheizungen kontrolliert, wodurch einigen Bewohner:innen schnell geholfen werden konnte.

» **Brandereinsatz:** Ein Alarm in der Caritas-Tagesheimstätte führte zu einem Einsatz. Ursache war ein Kurzschluss im unter Wasser stehenden Stromverteiler, der zu einer Rauchentwicklung führte.

» **Erneuter Starkregen:** Zu Mittag brachten weitere 60 l/m² die Lage erneut an ihre Grenzen. Das Feuerwehrhaus wurde erneut überflutet, und die Situation verschärfte sich vielerorts.

» **Sandsäcke füllen:** Da keine gefüllten Sandsäcke mehr verfügbar waren, organisierten freiwillige Helfer:innen mit dem Team vom Bauhof rasch die Befüllung neuer Sandsäcke, um weiteren Schutz für die Bevölkerung sicherzustellen.

Dienstag, 17. September

Die Aufräumarbeiten beginnen

Die Einsatzarbeiten wurden neu organisiert, und die Trupps nahmen die betroffenen Einsatzstellen mit allen verfügbaren Fahrzeugen und Geräten in Angriff. Priorität hatten Gebäude mit Pelletslagerräumen, um dort das Wasser abzusenken. Anschließend wurden weitere betroffene Objekte aufgesucht.

» **Unterstützung:** Feuerwehren aus dem Abschnitt St. Pölten-West (St. Margarethen/Sierning, Wilhelmsburg-Stadt, Gerersdorf, Hafnerbach-Markt, Karlstetten, Weyersdorf und Neidling) unterstützten mit Fahrzeugen, Ausrüstung und Mannschaft die Arbeiten vor Ort.

» **Großpumpen-Einsatz:** Die Gemeinde koordinierte den Einsatz der Großpumpen des KHD-Zugs, die an großflächig überfluteten Gebieten zum Einsatz kamen.

» **Betroffene Objekte:** Auch große Betriebe wie die Raiffeisenbank, Schubert Cleantech GmbH, Styx Naturcosmetik GmbH, Ing. Heinrich Fladenhofer, Handfinger GmbH, Elmer GmbH und weitere Unternehmen sowie das RLH Ober-Grafendorf blieben von den Wassermassen nicht verschont.

Mittwoch bis Sonntag, 18.-22. September

„A echter Grofendorfer geht ned unter“ – Gemeinschaft meistert die Aufräumarbeiten

Von Mittwoch bis Sonntag zeigte die Marktgemeinde Ober-Grafendorf, was Zusammenhalt bedeutet:

» **60 Einsätze des Nasssauger-Trupps** trockneten Keller und Lagerräume.

» **261,5 Einsatzstunden leisteten die Kran-LKWs** bei der Bergung von Trümmern, Überschwemmungsmaterial und Sperrmüll.

» **Unternehmen** wie Alfred Trepka GmbH, Guts- & Forstverwaltung Fridau Fam. Tacoli, Rudolf Reiss KG und Sto Ges.m.b.H und zahlreiche **Landwirte** unterstützten tatkräftig mit Maschinen und Material.

» Trotz hoher Grundwasserstände, die die Auspumparbeiten

immer wieder erschwerten, wurden die Wasserschäden im Feuerwehrhaus in Angriff genommen. Gleichzeitig meisterten die Einsatzkräfte zusätzliche Herausforderungen wie Kaminbrände, Pkw-Bergungen und Brandereinsätze.

» Insgesamt wurden **465 Katastrophenmeldungen** registriert, mit einer gemeldeten **Schadenssumme von 16,2 Millionen Euro**, die private Wohngebäude, Betriebsgebäude sowie landwirtschaftliche Gebäude und Ackerflächen betreffen. Die Bearbeitung dieser Schadensmeldungen beanspruchte das Team des Gemeindeamts bis in den November hinein und ist weiterhin im Gange.

» Mit unermüdlichem Einsatz erbrachte die **Freiwillige Feuerwehr** beeindruckende 3.827 Einsatzstunden, unterstützt durch die großartige **Solidarität der Bevölkerung**, die sich über die **WhatsApp-Gruppe „Ich helfe, wenn nötig!“** koordinierte. A echter Grofendorfer geht ned unter – das hat diese Katastrophe eindrucksvoll bewiesen.

Zukunftsorientierte Maßnahmen:

Regenwasserplan Niederösterreich: Das Hochwasser 2024 hat verdeutlicht, wie wichtig langfristige Präventionsmaßnahmen sind. Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf plant daher die Umsetzung und den Planungsprozess des Regenwasserplans NÖ ab Frühjahr 2025.



Dieser umfasst die Behandlung folgender Themen:

- » Rückhaltebecken, um Starkregengemengen kontrolliert aufzunehmen
- » Erweiterung der Kanalsysteme, um den Abfluss zu verbessern
- » Förderung von Versickerungsflächen, um die Kanalisation zu entlasten
- » Renaturierung der Pielach
- » Anschaffung von Waterwalls und zusätzlichen Feuerwehrgeräten für den Katastrophenschutz
- » Bürger:innen sollen aktiv in die Planung und

Umsetzung eingebunden werden, um den lokalen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dabei muss man aber immer bedenken, dass Schäden bei einem 1.000-jährigen Starkregenereignis nicht verhindert werden können.

DANKE

Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf möchte sich bei allen Beteiligten bedanken:

» **Freiwillige Feuerwehr:** Mit ihrem unermüdlichen Einsatz war sie das Rückgrat der Hochwasserbewältigung.

» **Bevölkerung:** Die Solidarität beim Sandsäcke füllen, in Ausräumtrupps sowie dem Nasssaugertrupp und in der spontanen Hilfe war überwältigend.

» **Unternehmen & Landwirte:** Betriebe wie Guts- & Forstverwaltung Fridau Fam. Tacoli, Alfred Trepka GmbH, Rudolf Reiss KG, Sto GsmBh und viele Landwirte unterstützten mit Maschinen, Materialien und Arbeitskräften.

Das Hochwasser 2024 hat gezeigt, wie entscheidend Zusammenhalt und Solidarität sind. Der Regenwasserplan wird unsere Gemeinde stärken, doch ohne die großartige Unterstützung der Freiwilligen Helfer:innen wäre diese Katastrophe nicht zu bewältigen gewesen.“ –

Bürgermeister DI (FH) Rainer Handfinger.

ICH HELFE, WENN NÖTIG



Am Sonntag, dem 15. September gegen 5.00 Uhr morgens kam von einer bis dahin unbekanntenen WhatsApp-Gruppe über Handy folgende Nachricht:

Handlfinger Rainer schrieb: – "Falls noch wer munter ist, bitte dringend ins Feuerwehrhaus kommen. Wir brauchen Hilfe beim Sandsäcke füllen. Bitte Gummistiefel und möglichst wetterfestes Gewand mitbringen."

Da war mir klar, dass das angekündigte Unwetter mit Starkregen und Hochwasser in Ober-Grafendorf eingetroffen ist. Bei der Sitzung des Krisenstabes der Gemeinde, an der ich als Zivilschutzbeauftragter mitarbeitete, übernahm ich die Aufgabe der Koordination des Einsatzes der gemeindeeigenen Nasssauger mit den dazu erforderlichen Freiwilligen. Von Montag 16. September bis Sonntag, 22. September wurden rund 60 Einsätze durch 26 freiwillige Helfer/innen abgewickelt (1 Helfer aus Schärding, 1 Helferin aus Wien). Herbert Doppel und Gerhard Gruber haben mich in der Koordination tatkräftig unterstützt. Trotz Skepsis gegenüber WhatsApp-Gruppen war „Ich helfe, wenn nötig“ mit über 300 Mitgliedern für schnelle Hilfe, sowie die Cities-App der Marktgemeinde zur Information der Bürgerinnen und Bürger eine großartige Unterstützung. Ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz, den Mitarbeiter:innen des Bauhofs und des Gemeindeamtes sowie dem Einsatzleiter Bürgermeister Rainer Handlfinger für die großartige und wertschätzende Zusammenarbeit.

Friedrich Datzinger als Koordinator der Nasssaugertruppe und Zivilschutzbeauftragter P.S.: „Wer Zweifel an der Gemeinschaft in unserer Marktgemeinde Ober-Grafendorf hatte, der wurde in diesen Katastrophentagen eines Besseren belehrt.“



Am 30.09.2024 fand am Kirchenplatz in Ober-Grafendorf das Benefizkonzert der Band Kamot zugunsten der Hochwasseropfer in Ober-Grafendorf statt. Der RC Schnauze unterstützte bei der Ausschank. Die Gastronomie wurde vom Mostheurigen Moderbacher unterstützt. 5.000,- € wurden für die Hochwasseropfer gesammelt. Danke für das Engagement!



Der Verein Naturfreunde Ober-Grafendorf verdoppelte die Einnahmen vom Wintersport Flohmarkt und spendete somit 1.000,- € für die Hochwasseropfer aus Ober-Grafendorf. Danke für das Engagement!

Wir gratulieren herzlich!



Die Jugendgemeinderäte Oliver Ramel und Anna Maria Paukowitsch haben zur Jungbürgerfeier eingeladen. Nach einem kleinen Empfang am Gemeindeamt ging es dann zum gemütlichen Ausklang zum Restaurant San Marino. Laura Sandra Huber, Lea Lechner, Benedikt Zuser, Kevin Gugerel, Tobias Stachelberger, Moritz Stangl, Christian Bugl, Florian Elmer waren zur Jungbürgerfeier eingeladen.



Bgm. DI (FH) Rainer Handlfinger und Mag. LL.M. Hans Ebner gratulierten Maria und Eduard Mayer zur Gnadenhochzeit.



Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf wurde am 24. September 2024 als seniorengerechte Gemeinde ausgezeichnet.

Gemeindestand Spende

Der Stand der Gemeinde auf dem Dirndltaler Wochenmarkt war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die durch ihre großzügigen Spenden und ihre zahlreiche Teilnahme zu diesem Erfolg beigetragen haben. Dank Ihrer Hilfe konnte eine Summe von 665,38 € an den Verein Gelebte Hoffnung übergeben werden. Ihr Engagement trägt dazu bei, wichtige Projekte zu fördern und den Verein in seiner wertvollen Arbeit zu unterstützen. Ein besonderer Dank gilt der Obfrau Ottilie Biermayr für ihr unermüdliches Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation. **Nochmals vielen Dank an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben!**



Gemeinde



In den letzten Monaten mussten wir uns von

Berta ELSNIGG (*1937), 10.09.2024

Martha ZECHMEISTER-MACHHART

(*1929), 11.09.2024

Johann RATTENEDER (*1955), 13.09.2024

Marianne BERNREITER (*1955), 22.09.2024

Marianne BITTER (*1939), 09.10.2024

Herbert ZEHETBAUER (*1950), 11.10.2024

Herbert LENGAUER (*1952), 15.10.2024

Anna BERGL (*1944), 25.10.2024

Maria BANDION (*1935), 05.11.2024

Herbert GAUPMANN (*1961), 13.11.2024

für immer verabschiedet.

»» www.aspetos.at

MÜLL- UND ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Im **Jänner** werden Ihre Altstoffe am **zweiten und dritten Samstag** und im **Februar** am **ersten und dritten Samstag** von 08.00 bis 11.00 Uhr entgegengenommen.

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE:

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



Wir freuen uns über **ZUWACHS**

Emma Josefine GAUPMANN

Elvis FISCHELMAYR

Ilan PAUL

Argesa ILAZI

Frieda JANKER

Michael Ferenc LUKACS

Die Marktgemeinde Ober-Grafendorf
gratuliert recht herzlich!

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG:

16. Jänner 2025
13. Februar 2025
6. März 2025
10. April 2025

von 16.00 bis 18.00 Uhr im **Gemeindeamt.**

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle

OBERGRAFENDORF
MARKTGEMEINDE

Jeden **2. Mittwoch**
um 11.00 Uhr

2023

17.	Jänner	12.	Juli
8.	Februar	-	August
8.	März	13.	September
12.	April	11.	Oktober
10.	Mai	8.	November
14.	Juni	13.	Dezember

Das Mutterberatungsteam
Dr. Kuchlbacher

Dirndltaler
WOCHENMARKT
OBER-GRAFENDORF

Der Dirndltaler Wochenmarkt geht mit dem
20. Dezember 2024 in **Winterpause.**

Die Marktbesucher danken Ihnen für Ihre Treue in den letzten Monaten. Denn nur so können regionale Kleinbetriebe erhalten bleiben.

Die Winterpause endet mit dem

7. März 2025

115-Erdumrundungen bei Initiative „Niederösterreich radelt“ – KEM Fit für 2050 unter den ausgezeichneten Teilnehmenden

Von 20. März bis 30. September 2024 trugen rund 6.200 Teilnehmer ihre im Alltag und in der Freizeit zurückgelegten Radkilometer in der „Österreich radelt“-App ein und legten so beeindruckende 4,6 Millionen gemeinsam gefahrene Kilometer zurück - das entspricht 115 Erdumrundungen.

„Niederösterreich radelt“ soll Menschen ermutigen, das Fahrradfahren als gesunde und nachhaltige Fortbewegungsart in ihren Alltag zu integrieren“, betonte Radland-Geschäftsführerin Susanna Hauptmann. „Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern darum, Bewegung und Gesundheit in den täglichen Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit einzubauen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Mobilität zu leisten“, so Hauptmann.

Regionale Verkehrsplanung in der NÖVOG

Bislang war für die Koordination und Planung des öffentlichen Verkehrs in der Ostregion der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) zuständig. Die Planung und Bestellung von Kraftfahrlinien ist eine stark regional ausgerichtete Aufgabe. Daher werden Aufgaben rund um Planung, Gestaltung und Durchführung des Nahverkehrs dort gebündelt, wo die Dienstleitungen auch tatsächlich erbracht werden:



Jene Personen, Gemeinden und auch Vereine, die bei der heurigen Kilometer-Sammelaktion federführend waren, wurden ausgezeichnet. Die KEM Fit für 2050 erreichte heuer den dritten Platz in der Kategorie „Regionen“. „Ich freue mich sehr, dass jedes Jahr so viele fleißige Radfahrer:innen aus den Gemeinden Ober-Grafendorf und Weinburg bei dieser Aktion mitmachen“, so die KEM-Managerin Sonja Kadanka.

Weil die Radsaison in Niederösterreich nie zu Ende ist, startet auch schon bald die nächste Mitmach-Aktion: Ab 11. November können sich alle niederösterreichischen Radfahrer für die Aktion „Winterradeln“ anmelden und bis Mitte Februar 2024 wieder fleißig Kilometer sammeln. Auch in dieser Runde warten attraktive Preise, darunter ein Hotelgutschein für zwei Übernachtungen für zwei Personen.

Alle Infos unter www.niederösterreich.radelt.at.

(Quelle: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung)

Die bisher in der VOR GmbH durchgeführten Aufgaben wie Planung, Bestellung und Abwicklung der niederösterreichischen Regionalbus- und Bedarfsverkehre wurden an die NÖVOG übertragen. Mit den Aufgaben sind auch die damit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur NÖVOG gewechselt. Damit sind Kontinuität und hohe Servicequalität jederzeit gewährleistet. Die NÖVOG steht zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Niederösterreich und vereint nun als Unternehmensgruppe sechs Bahnen, zwei Seilbahnen, den gesamten Regionalbusverkehr sowie alle bedarfsgesteuerten Verkehre und ist damit größter Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit in Niederösterreich. Weiterhin im VOR verbleiben die Themenbereiche "Verbundtarif", "Fahrgastinformation" und "SPNV" (planerische Agenden im regionalen Schienenpersonenverkehr)

ANSPRECHPARTNER FÜR BÜRGER/FAHRGÄSTE:
Bei Fragen zum niederösterreichischen Regionalbusverkehr bzw. bedarfsgesteuerten Angeboten (Anrufsammeltaxis, VOR Flex) stehen die Experten der NÖVOG unter kundenservice@noevog.at bzw. 0800 22 25 22 zur Verfügung.

Tarifthemen bzw. Problemstellungen rund um den regionalen Schienenpersonenverkehr werden weiterhin vom VOR unter kundenservice@vor.at bzw. 0800 22 23 24 behandelt. www.noevog.at

ERÖFFNUNG Reparatur Café Pielachtal

Das Reparaturcafé Pielachtal blickt auf die ersten erfolgreichen Einsätze zurück!

An den ersten drei Terminen im September, Oktober und November 2024 vertrauten knapp 100 Menschen ihre Schätze dem Reparaturcafé Pielachtal an. Es wurden insgesamt etwa 130 kaputte Gegenstände angenommen, von denen ca. 60 % repariert werden konnten! Von alten Radios über Fahrräder, Hosen und Kinderspielzeug bis zu defekten Kaffeemaschinen stellt sich das ehrenamtliche Team auch weiterhin jeder noch so kniffligen Herausforderung.

Die Dienste des Reparaturcafés Pielachtal stehen jeden ersten Dienstag im Monat von 16.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim Ober-Grafendorf



zur Verfügung. Genaue Termine sowie weitere Informationen sind unter reparaturcafe-pielachtal.at abrufbar.

Weitere Informationen: Peter Wurm: 0681/202 89 986

PLUSEiNS

die regionale FAMILIENMESSE

2025

Am 17. und 18. Mai 2025 findet zum dritten Mal die regionale PLUSEiNS Familienmesse in der Pielachtalhalle Ober-Grafendorf statt! Heuer bieten wir erstmals direkt auf der PLUSEiNS eine kulinarische Verpflegung, ein Kinderprogramm und einen Flohmarkt als Ergänzung unserer Messestände und der Vorträge/Workshops an!

Auf der PLUSEiNS Familienmesse treffen regionale AnbieterInnen auf regionale InteressentInnen zu den Themen Schwangerschaft, Geburt und Familienleben. Wir möchten ganz bewusst kleine und mittelständische Unternehmen in der Umgebung vor den Vorhang holen, um diese zu unterstützen und das große Potential in unserer Region sichtbar zu machen.

Die Anmeldefrist für AusstellerInnen und Vortragende neigt sich bereits dem Ende zu. Wir sind aber noch auf der Suche nach Menschen, die...



... das Kinderprogramm mit ihren Angeboten mitgestalten wollen (Bastelstation, Theater, Konzert, Experimente,...).

... gebrauchte Gegenstände aus ihrem Familienalltag auf unserem Flohmarkt verkaufen wollen (Kleidung, Spielsachen, Kinderwägen, Kinderfahrzeuge, ...)

... uns als SponsorInnen unterstützen und sich somit aktiv an der Stärkung kleinerer regionaler Unternehmen beteiligen wollen.

Alle Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf unserer Website zu finden: pluseins.improkonzepte.at

Wir freuen uns auf neue Ideen und Mitgestalter:Innen für die PLUSEiNS Familienmesse 2025! Bei Fragen stehen Julia Püringer und Julia Gradinger gerne jederzeit unter pluseins@improkonzepte.at zur Verfügung.

FAMILIE IST

Raum zum Austausch in herausfordernden Familiensituationen

Familie ist bunt! Das erleben wir jeden Tag, und finden das wunderbar! Aber oft gibt es Farbschattierungen, die Eltern, Kinder und andere Bezugspersonen vor große Herausforderungen stellen. Wenn ein Kind, eine Lebenssituation oder eine Familienkonstellation "anders" ist, stellt sich die Frage wie man mit dem Schubladendenken umgehen soll, und wie man Familienangehörigen helfen kann, einen sicheren Platz im Leben zu finden. Manchmal braucht es dazu Ideen von anderen Familien in ähnlichen Situationen und manchmal möchte man einfach nur gerne in einem geschützten Rahmen über die vielen Gedanken im Kopf sprechen.

All das wollen wir ab Jänner 2025 ermöglichen! Dank der Unterstützung der Gemeinden Ober-Grafendorf und Weinburg bieten wir jeden zweiten Dienstag im Monat von 17.00-18.30 Uhr im Gemeindeamt Ober-Grafendorf einen Treffpunkt für Menschen in besonderen Familiensituationen an. Dort findet man einen Ort zum Austausch, Mutmachen und Vernetzen.

Alle Themen sind bei jedem Treffen willkommen! Allerdings wollen wir für jeden Termin ein Schwerpunktthema setzen, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken. Zusätzlich zu den Gesprächen mit Familien in ähnlichen Situationen bieten Expert*innen zu Beginn jedes Treffens einen kurzen Impulsvortrag zum jeweiligen Thema an. So entstehen vielleicht bereits im Vorfeld Ideen, um mit verschiedenen Situationen umzugehen. Zusätzlich stehen direkt professionelle Ansprechpersonen zur Verfügung, mit denen wir interessierte Familien gerne vernetzen.

Wir freuen uns auf viele Menschen, die mit uns ihre persönliche Familiengeschichte teilen!

UNSERE TERMINE IN DER JAHRESÜBERSICHT 2025:

(1) 14.1.2025:

"Darf mein Kind anders sein? Besondere Kinder begleiten"
Vortrag von Alexandra Gram (Klinische Psychologin)

(2) 11.2.2025:

"Auch das ist Familie! Bunte Familienkonstellationen"
Vortrag von Claudia Neundlinger (Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin)

(3) 11.3.2025:

"Der Kampf gegen den unsichtbaren Gegner. Leben mit Krankheiten in der Familie"

Vortrag von Claudia Neundlinger (Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin)

(4) 8.4.2025:

"Wer bin ich und wen liebe ich? Auf der Suche nach sexueller Identität und Orientierung"
(Vortragende(r) noch offen)

(5) 13.5.2025:

"Wenn plötzlich jemand fehlt. Verlust in der Familie"
Vortrag von Cornelia Türke (Psychologische Beraterin)

(6) 10.6.2025:

"Darf mein Kind anders sein? Besondere Kinder begleiten"
Vortrag von Franziska Pernthaner (Psychotherapeutin und Sozialpädagogin)

(7) 8.7.2025

Ohne Thema/Vortrag

(8) 12.8.2025

Ohne Thema/Vortrag

(9) 9.9.2025:

"Auch das ist Familie! Bunte Familienkonstellationen"
Vortrag von Doris Schelberger (Psychologin)

(10) 14.10.2025:

"Der Kampf gegen den unsichtbaren Gegner. Leben mit Krankheiten in der Familie"
Vortrag von Cornelia Türke (Psychologische Beraterin)

(11) 11.11.2025:

"Wer bin ich und wen liebe ich? Auf der Suche nach sexueller Identität und Orientierung"
(Vortragende(r) noch offen)

(12) 9.12.2025:

"Wenn plötzlich jemand fehlt. Verlust in der Familie"
Vortrag von Adriane Moser (Psychologische Beraterin)



Infos und Kontakt via
Facebook: www.facebook.com/familieistbunt

Schulsprecherwahl an der Mittel- und Musikmittelschule Ober-Grafendorf

Bei der Schulsprecherwahl, welche am Freitag, dem 27. September 2024 durchgeführt wurde, gingen als Siegerin Elina Grünauer und als Stellvertreterin Tamara Wachsenegger hervor.



Wieder warten viele Aufgaben auf unsere Schulsprecher. Es wird eine wöchentliche Zusammenkunft mit den jeweiligen Klassensprechern und eine monatliche Besprechung mit dem Direktor geben. Auch die Moderation sämtlicher Feiern und Veranstaltungen fallen in das umfangreiche Tätigkeitsfeld der Schulsprecher. Zusätzlich sind beide auch in die Organisation des Faschingsumzuges eng involviert. Weiters wollen beide für alle Schülerinnen und Schüler Ansprechpartner und Problemlöser sein.

„Ich gratuliere beiden sehr herzlich zur Wahl und bitte um eine konstruktive Zusammenarbeit. Gerne stehe ich den Schulsprechern für Anliegen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung und werde versuchen ihre Wünsche umzusetzen“, so Dir. Peter Kärcher.

Bequem, umweltfreundlich und autofrei durch die schönste Zeit des Jahres.

Infocenter | www.mariazellerbahn.at | www.niederoesterreichbahnen.at | +43 2742 360 990-1000

VOR  

ESV OBERGRAFENDORF

Vereinsleben beginnt genau hier.

Sektion Tennis

U17 FEIERT MEISTERTITEL

Mit einem 4:2 Auswärtssieg im entscheidenden letzten Spiel gegen den TC Harland gewinnt die U17 des ESV Ober-Grafendorf die Meisterschaft. Somit haben sich die Burschen für die U18 Landesliga in der kommenden Saison qualifiziert, wo unter anderem Mannschaften wie Traiskirchen oder Waidhofen/Ybbs warten. Ein großartiger Erfolg für die Jugendlichen und den Verein!



HOCHWASSER

Verglichen mit anderen Vereinen im Ort bzw. im Pielachtal ist der ESV glimpflich davongekommen. Im Keller des Sportheims stand zwar das Wasser, die Schäden hielten sich jedoch in Grenzen. Anders sah es bei den Tennisplätzen aus. Aber mit vereinten Kräften konnten die Beeinträchtigungen rasch beseitigt werden. Zwischen den Bildaufnahmen liegen gerade mal sechs Tage. Vielen Dank an alle Helfer.



VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2024

Von 30.08. bis 01.09. gingen die Jugendvereinsmeisterschaften 2024 über die Bühne. Wir gratulieren allen Siegern.

Leider konnten die Bewerbe der Erwachsenen aufgrund des Hochwassers noch nicht zu Ende gespielt werden. Die noch ausstehenden Begegnungen werden aktuell in der Halle gespielt. Die Ergebnisse geben wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt.

Mehrkampf

1. Dominik Wallner
2. Felix Resch
3. Jonatan Huber

Red

1. Valentin Hobel
2. Dominik Wallner
3. Constantin Huber

Orange

1. Jonas Vorstandlechner

2. Sophie Wietter

3. Valentin Hobel

Green

1. Jakob Huber

2. Jannik Vorstandlechner

3. Jonas Vorstandlechner

Yellow

1. Jakob Huber

2. David Wallner

3. David Elmer



50 JAHRE SEKTION TENNIS

Am 12. Oktober feierte die Tennissektion des ESV ihr 50-jähriges Bestehen.

Mehr als 100 aktuelle und erfreulicherweise viele ehemalige Mitglieder nahmen an der Feier teil. Besonders freuten sich der ehemalige Sektionsleiter Werner Vorstandlechner bzw. der aktuelle Sektionsleiter Georg Vorstandlechner einige der Gründungsmitglieder der Sektion begrüßen zu dürfen. Highlight war der stimmungsvolle Rückblick von Werner Vorstandlechner mit vielen Fotos aus der Vergangenheit.



www.esv-ober-grafendorf.at

volkshilfe.

NOTRUFTELEFON SICHERHEIT AUF KNOPFDRUCK

- rund um die Uhr erreichbar
- Immer für Sie da
- einfache Bedienung
- keine Anschlussgebühr für NeukundInnen
- 6 Monate Bindefrist
- **Aktion gültig bis 31. Dezember 2024**

☎ 0676 / 8700 26565
www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. © November 2024

ESK NEWS

HOCHWASSER

Leider hat auch den ESK das Hochwasser voll erwischt.

Nach einer durchwachten Nacht, bei dem das steigende Grundwasser im Keller abgepumpt wurde, stellten wir in der Früh fest, dass alle Mühen vergebens waren, den Grundwasserstand im Keller niedrig zu halten. Zusätzlich zum Grundwasser, kam Wasser der Pielach über die Stiegen in den Keller. Innerhalb kürzester Zeit war der Keller komplett überflutet. Auch in der Stocksport-halle war der Wasserstand 30cm hoch. Nachdem der Pegel von Sonntag auf Montag zurückgegangen ist, haben wir uns sofort auf das Reinigen des Bodens in der Halle konzentriert, um einen größeren Schaden an der Spielfläche zu vermeiden. Ab Dienstag konnten wir den Keller besichtigen. Der erste Eindruck war, hier hat eine Bombe eingeschlagen. Der Schaden war enorm, die Stimmung am Tiefpunkt. Ab Mittwoch begannen die Aufräumarbeiten, alles noch Brauchbare wurde gereinigt, der Rest für die Sperrmüllabholung zusammengeschichtet. Am Samstag wurde noch die Außenanlage gesäubert. Die Woche nach der Katastrophe wurde bereits zum Reparieren der Technik im Keller herangezogen. Der E-Hauptverteiler, die PV-Anlage, die Heizung, all das ist wieder in Betrieb gegangen. Nach ca. 3 Wochen waren die Schäden durch das Hochwasser Großteils beseitigt. Dafür waren ca. 400h notwendig. An dieser Stelle bedankt sich der ESK sehr herzlich bei den vielen helfenden Händen seiner Mitglieder für die Hilfe. Bedanken möchten wir uns auch beim Bürgermeister und der Gemeinde für das großartige Krisenmanagement.



EisSchützenKlub
SPARKASSE
Ober-Grafendorf

GENERALVERSAMMLUNG

AM 11. OKTOBER

Am 11. Oktober ist im ESK die 28. Generalversammlung abgehalten worden. Der alte Vorstand wurde wieder einstimmig für die nächsten 2 Jahre gewählt.

Obmann: Manfred Bandion

Obmann STV: Horst Kalina

Kassier: Maria Bandion

Kassier STV: Michaela Marchat

Schriftführer: Michaela Kalina

Schriftführer STV: Stefanie Zauner

Sportlicher Leiter: Thomas Stadler

Sportlicher Leiter STV: Peter Speiser

Medienbeauftragter: Alexander Thier

Medienbeauftragter STV: Thomas Zauner

Beiräte: Peter Enzinger, Christopher Marchat,

Philipp Sedina, Michael Huber

Rechnungsprüfer: Friedrich Datzinger,

Patrick Resch, Manuela Huber



*Der ESK Sparkasse
Ober-Grafendorf wünscht
Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und
Zufriedenheit für das Jahr 2025*

CITIES

CITIES – jetzt noch besser

Alle Infos & News in deiner offiziellen Gemeinde-Plattform. Perfekt als digitales Schaufenster für Betriebe & Vereine.

Neue Funktionen:
Artikel,
Dateidownloads,
Bildergalerien



Musikverein OBER-GRAFENDORF ST. MARGARETHEN

Eröffnung neues Musikheim und Tag der offenen Tür

Am 06.09. wurde unser neues Musikheim im ehemaligen Raika-Festsaal feierlich eröffnet. Unserer Einladung zum damit verbundenen Tag der offenen Tür sind zahlreiche Gäste gefolgt. Pfarrer Emeka segnete das neue Musikheim. Neben den beiden Bürgermeister:innen unserer Gemeinden, Brigitte Thallauer und Rainer Handfinger, konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen und gemeinsam die gelungenen Proberäume besichtigen..



Herbstkonzert „Große Bühnen“

Unser Herbstkonzert am 19.10.2024 haben wir unter das Motto „Große Bühnen“ gestellt. Damit wurde auch die Vielseitigkeit von Blasmusik auf die Bühne gebracht. Mit Stücken von „König der Löwen“, „Lord of the dance“ bis hin zu Song Contest Gewinnern „Abba“ und „Mänsekin“ war es ein buntes Programm. Als Special Guest freuten wir uns über E-Gitarrist Alexander Dürr aus der Musikschule Ober-Grafendorf.

SC-HARLAND GEWICHTHEBEN KRAFT 3-KAMPF ER- FOLGREICHE STAATS- MEISTERSCHAFT

Am 9. November 2024 fand die Staatsmeisterschaft im Bankdrücken statt, bei der unsere Athleten herausragende Leistungen zeigten.

Lukas Sunk sicherte sich mit beeindruckenden 125 kg in der Gewichtsklasse bis 83 kg den zweiten Platz.

Jürgen Kraushofer zeigte eine sensationelle Leistung und drückte unglaubliche 208 kg in der Klasse bis 83 kg. Dies bedeutet nicht nur den österreichischen Rekord, sondern auch den 1. Platz sowie den Titel des punktstärksten Athleten des Tages. Damit konnte er erneut den Titel des Staatsmeisters im Bankdrücken gewinnen.



Konzertmusikbewertung

Einmal jährlich stellen sich die Blasorchester des Bezirks St. Pölten einer professionellen Jury des niederösterreichischen Blasmusikverbands. Als letzte große Aufgabe in diesem Jahr haben auch wir uns am 16.11.2024 mit insgesamt 48 Musikern dieser Herausforderung gestellt. Es müssen zwei Stücke vorgetragen werden. Als sogenanntes Pflichtstück, das aus einem kleinen Pool ausgewählt werden durfte, haben wir uns für „Variations of Austrian Folksong“ von Gerald Oswald entschieden. Als zweites sogenanntes Selbstwahlstück haben wir „The Baron of Dedem“ von Carl Wittrock ausgewählt. Die Jury hat die Leistung unseres Kapellmeisters und unseres Orchesters mit überdurchschnittlich guten 90,17 von 100 Punkten bewertet.

KOMMENDE TERMINE

29.03.25 Frühjahrskonzert
Pielachtalhalle

01.05.25, Fröhshoppen
am Maikirtag in Ober-Grafendorf

18.05.25, Fröhshoppen am
FF-Fest in Ober-Grafendorf

www.musikverein-ogra-stm.at



Bernhard Hubmayer erzielte mit 177,5 kg in der Klasse bis 105 kg den dritten Platz.

Michael Huber erreichte mit 170 kg den dritten Platz in der Klasse bis 120 kg. Zusätzlich gelang es unserem Team, den Tagessieg in der Mannschaftswertung zu erringen, wodurch wir uns erneut als Österreichs stärkstes Bankdrückteam behaupten konnten.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten
zu ihren herausragenden Leistungen!

NEUES VOM ARBEITER- GESANGSVEREIN



Lieber Leser:in!
Ich möchte dich ein bisschen in die Welt des
AGV Ober-Grafendorf entführen.

Mein Name ist Cornelia Brauner und ich bin seit Oktober 2024 Obfrau des AGV „Sängerkunst“ Ober-Grafendorf, der seit 1919 besteht. Wir sind ein gemischter Chor aus ~ 22 Sänger:innen, die allesamt viel Freude am Singen haben. Jeden Mittwoch treffen wir uns um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Singen in unserem Probenlokal im Keller des Sozialzentrums (Siedlungsstraße 13, 3200 Ober-Grafendorf). Unser Sangespektrum spannt sich von weihnachtlichem „Es wird so gleich dumpf“, über „Weit, weit weg“ (Hubert von Goisern) und „Gern ham tuat guat“ (Kärntner Lied) bis hin zu „Wo Musik sich frei entfaltet“ (Mozart). Ab und zu singen wir auch das ein oder andere Arbeiterlied, wie z. B. „Die Gedanken sind frei“. Unsere Proben dauern von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr. Danach sitzen wir oft noch in gemütlicher Runde zusammen und reden über dies und das oder stimmen spontan noch ein paar Lieder an. Fürs leibliche Wohl ist im Normalfall auch bestens gesorgt. Hin und wieder präsentieren wir unsere Lieder auch der Öffentlichkeit. So haben wir im Juni 2024 in der Konditorei Weiß ein Hofkonzert gegeben und durften am Pfingstsonntag in der Pfarrkirche Ober-Grafendorf die Pfingstmesse musikalisch untermalen. Im Oktober 2024 haben wir die Bewohner des Sozialzentrums musikalisch durch den Freitagnachmittags-Kaffee



begleitet. Das hat uns Sänger:innen, aber auch den Bewohner:innen, große Freude bereitet. Und im Advent haben wir den einen oder anderen Auftritt bei Weihnachtsfeiern.

Hast du Lust bekommen, uns kennenzulernen?

Wenn DU gerne in gemütlicher Runde, aber auch hochkonzentriert für Auftritte probend singst, dann komm vorbei und sing mit uns. Wir freuen uns über jede Stimme, die unseren Chor ergänzt. Und wenn DU dirigieren oder einen Chor leiten kannst, dann suchen wir genau DICH. Denn momentan haben wir leider keinen Chorleiter, weshalb auch größere Auftritte in nächster Zeit nicht geplant sind. Und wenn DU uns einfach nur gern singen hören möchtest, dann melde dich bei mir oder folge uns in der CitiesApp. Zum Schluss möchte ich Prof. Ing. Ewald Rammel einen großen Dank für seine langjährige mit voller Hingabe ausgeübte Tätigkeit als Obmann und Chorleiter aussprechen. „Lieber Ewald, wir danken dir, dass du unseren Chor so lange Zeit als Obmann (10 Jahre) und Chorleiter (27 Jahre) geführt hast. Mit unermüdlichem Einsatz und viel Geduld, hast du mit uns viele auch anspruchsvolle Lieder so lange einstudiert, bis sie aufführungsreif waren. Mit "deinem" Chor hast du einen kulturellen Beitrag auf hohem Niveau geleistet.“ **Sang frei, eure Cornelia**



Gemeindeverband der
Musikschule Ober-Grafendorf

● Bischofstetten ● St. Margarethen/Sierning



MUSIKSCHULE GESTALTET MESSE AM FREUDENSONNTAG

Pfarrer Emeka begrüßte die Idee von Dir. Anna Thallauer, eine Adventmesse musikalisch zu gestalten, sofort. Am Freuden-sonntag des letzten Jahres begeisterten Klavierschülerinnen von Mag. Robert Jäger an der Orgel, Gitarrenklänge der Klassen Aleksandra Rausch BA und Harry Stöckl sowie das Oboentrio unter Astrid Stiefsohn, MA. Die Jüngsten der musikalischen Früherziehung präsentierten „Stille, stille“. Der Applaus am Ende der Messe zeigte die Begeisterung der Kirchenbesucher:innen.

Auch heuer, am 15.12. um 10 Uhr, werden Musikschüler:innen der Musikschule Ober-Grafendorf den Freuden-sonntag musikalisch umrahmen. Während Instrumentalist:innen im Christbaumwald Tacoli „wetterfest“ musizieren, dürfen die „heiklen“ Instrumente in der Kirche erklingen. Die Proben laufen bereits auf Hochtouren.



Orgel: Franziska Schweighofer, Mag. Robert Jäger
Orgel 2: Frieda Lederer, Mag. Robert Jäger
Gitarre: Aleksandra Rausch BA, Maximilian Gugerel

Sich selbst etwas Gutes tun

Als Diätologin gebe ich dir Wissen über unsere Ernährung weiter, welche deine Gesundheit erhalten oder verbessern kann. Als Praktikerin der „Traditionell Europäischen Heilkunde“ (TEH) vermittele ich Wissen und Praktisches rund um (Heil-)Pflanzen, Kräuter und Zubereitungen, Kneippanwendungen und vieles mehr.

Ich möchte dir zeigen, was du selbst tun kannst, um dich und deinen Körper gut zu pflegen und zu stärken. Immunsystem, Verdauung, Säure-Basenhaushalt, Entspannung und Wohlbefinden.

Dinge die du mit einfachen Mitteln positiv beeinflussen kannst und dir somit guttun. Auch zu anderen Themen biete ich Wissen, Anwendungstipps und Rezepte an. Nahrung für Körper-Geist-Seele und auch Genuss sind hier wichtige Punkte. Somit verbinde ich Ernährungstherapie mit Naturheilkunde und möchte Selbstwirksamkeit und Selbstfürsorge fördern.

Ich biete dir Workshops zu unterschiedlichen Themen und Kräuterführungen im Kräutergarten Weinburg an. In meinen Kursen gebe ich dir Wissen weiter und gemeinsam stellen wir hilfreiche Hausmittel her. Auch beim Fermentieren oder bei der Herstellung von Oxymel oder Kombucha - schneiden, rühren und mischen wir gemeinsam in entspannter Atmosphäre.



Beim gemeinsamen Tun entwickeln sich gute Gespräche und Erfahrungen werden ausgetauscht. Auch zum Verkosten ist meist etwas dabei.

Sich selbst etwas Gutes tun und die eigene Gesundheit beeinflussen – dies lohnt sich und ist wertvoll. Ich bin dankbar für die Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen und möchte sie gerne mit dir teilen.

*Ich wünsche dir eine gute Zeit.
Mit gemütlichen Wintergrüßen,
Katharina Hinterberger, BSc.
Diätologin und TEH® Praktikerin
www.nahrungswissen-wundersamen.net
katharina.hinterberger@gmx.net
0677-64371736*

RADWERKSTATT FÜR OBER-GRAFENDORF

Der Verein "RC Schnauze" hat gemeinsam mit „Streetwork Pielachtal“ eine standortbezogene Fahrradwerkstatt in Ober-Grafendorf initiiert. Die Radlwerkstatt ist in der ehemaligen Garage der Postzusteller:innen (Schulstraße 4) eingerichtet worden:

An mehreren Terminen wurde diese mit Vereinsmitgliedern vom RC Schnauze, dem Team von Streetwork Pielachtal und jungen Menschen umgebaut und ausgestaltet bunte Außengestaltung mit Graffiti inklusive. In Workshops wurden Teilnehmer:innen von einem Fahrradmechaniker geschult, um über das Projekt hinaus Angebote der Fahrradreparatur umzusetzen. Die geschaffene Infrastruktur bleibt bestehen und wird künftig vereinsübergreifend genutzt: vom RC Schnauze, Streetwork Pielachtal und anderen Vereinen. Die Lage neben dem Schulzentrum bietet Jugendlichen niederschwellig Reparaturmöglichkeiten.

Das Projekt "Rad.Werk.Pielachtal" wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen von klimaaktiv mobil umgesetzt.



Die Narren starteten wieder in die Vorbereitungszeit ihrer liebsten Saison!

Am 11. November werden traditionell die Narren geweckt. Es ist also nicht der Beginn des Faschings, sondern der Beginn der Vorbereitungsarbeiten für Umzüge und Narrensitzungen. Faschingsbeginn ist immer am Tag nach den Heiligen Drei Königen, am 7. Jänner. Die Faschings-saison 2025 ist schön lange, erst am 04. März ist mit dem Faschingsdienstag der letzte Tag der fünften Jahreszeit.

Die Faschingsgilde OGRA Schulnarren wurde wie alle Jahre am 11.11. von Bürgermeister Rainer Handlfinger nebst Gemeinderäten am Gemeindeamt Ober-Grafendorf empfangen und mit - wie gewohnt - vorzüglichen Weißwürsten und Brezen von Fritz Ettl, sowie guten Getränken versorgt. Außerdem war am 11.11. eine kleine Abordnung der Faschingsgilde live in der Landesnarrenhauptstadt Herzogenburg dabei, als die neue BÖF NÖ Landespräsidentin Manuela Seif pünktlich um 11:11 Uhr mit 11 Paukenschlägen die Vorbereitungszeit für die kommende Saison einläuten ließ.

Mit allerlei Ideen im Gepäck sind die OGRA-Schulnarren nun bemüht, um für ihr treues Publikum ein sehr unterhaltsames und vor allem abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Am 16.02., 21.02. und 22.02.2025 kann es wie gewohnt im großen Festsaal der Pielachtalhalle gesehen werden.



ACHTUNG NEU! Tickets ab jetzt nur noch unter www.narrenabend.at oder bei oeticket-Partnern wie Zum Postkastl – Birgit Roither, Raiffeisenbank, Tabak Trafik Steindl, erhältlich!

OGRA Narrenabende
am 16./21./22.2.2025
 Pielachtalhalle Ober-Grafendorf um 19:19 Uhr (16.2.: 16:16 Uhr)
 Tickets: RAJKA, Trafik Steindl u. Zum Postkastl ODER hier: www.narrenabend.at

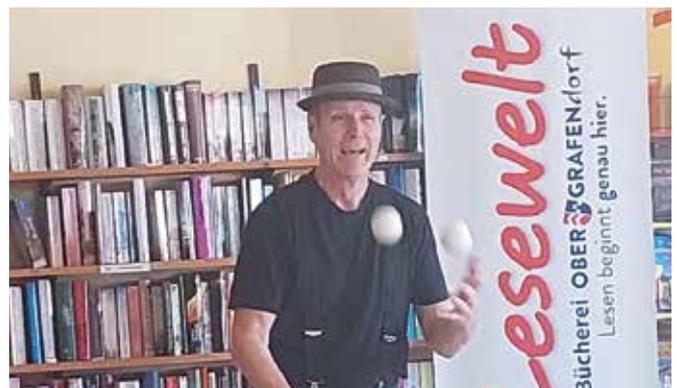


75 JAHRE LESEWELT

75 Jahre Lesewelt – das musste gefeiert werden und das gelang vorzüglich im Rahmen einer Festwoche mit einem bunten Programm.

Ein Höhepunkt war die spannende, aber auch unterhaltsame Lesung von Bernhard Aichner mit der Neuerscheinung vom Buch „Yoko“, die das Pfarrheim zum Übergehen brachte. Von Nah und Fern kamen die Leser:innen der Pielachtaler Lesebühne und der Chor Cantissimo rundete diesen Programmpunkt stimmvoll ab. Unterhaltsam war der Abend mit Bürgermeister Rainer Handfinger und Pfr. Emeka in den Rollen Don Camillo und Peppone. Interessantes konnte beim Vortrag des KBW von Dr. Triml über die Weltreligionen gelernt werden. Und in welch malerischen Land wir wohnen dürfen, wurde beim Lichtbildvortrag „Wasserfälle in NÖ“ spürbar. Der Zauberer Hannes brachte die Kinder zum Staunen und Lachen. Ein weiterer Höhepunkt war die Festmesse, die der Chor Laudato Sii umrahmte. Dabei kam zum Ausdruck, dass all die bunten, vielfältigen und schönen Geschichten, einem Buch zu Grunde liegen-dem Wort Gottes! Die Festmesse war ein gebührender Anlass, dem Ehepaar Gruber für ihr fast 50-jähriges

Wirken und aktives Gestalten in der Bücherei zu danken. Ebenso ein großer Dank für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung geht an BGM Handfinger und die Gemeinde! Die Aktion „Such das Buch“, wo Büchergutscheine im Gemeindegebiet zu finden waren, bereite vielen Freude und hat großes Echo auch über die Ortsgrenzen erzeugt. Die Festwoche stand unter dem Schlagwort: Miteinander gestalten und so wuchs ein buntes Programm, auf das wir dankbar und froh zurückblicken. Dieses Schlagwort soll uns auch in der Zukunft begleiten und das Miteinander forcieren.



EIN FEST ZU EHREN DER DIRNDL VORSTANDSSITZUNG IN LOICH – STÄRKUNG DER MARKE DIRNDL, MARIAZELLERBAHN UND KULTUR

Pielachtal. Bürgermeisterin Sabine Moser und Obmann Stv. Bürgermeister Rainer Handlfinger begrüßten den Vorstand der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, sowie die Mitarbeiterinnen des Regionalbüros zur jüngsten Vorstandssitzung in der Gemeinde Loich.

Die Sitzung begann mit einem besonderen Highlight: Der Besuch des neuen Dirndl-Symbols in Loich, welches als Fotopoint und Informationsort für Besucher und Einheimische gleichermaßen dient. Die Dirndl, als zentrales Symbol der Region, wird in jeder Gemeinde des Pielachtals als markantes Wahrzeichen aufgestellt. Diese Maßnahme ist Teil der Initiative zur Stärkung der Marke Dirndl in der Region, die den Tourismus und die lokale Identität fördert. Ein weiterer wichtiger Punkt war der Abschluss des Projektes zur Bekämpfung von Neophyten, invasiven Pflanzenarten, die das ökologische Gleichgewicht der Region bedrohen. Im Zuge des Projektes wurden auf Versuchsflächen unterschiedliche Bekämpfungsmöglichkeiten getestet und Informationskampagnen und Workshops für die Bevölkerung, Bauhofmitarbeiter und Schüler:innen im Pielachtal veranstaltet.

Erfreuliches gab es von der Mariazellerbahn zu berichten.



SONDERZUG ZUR MARIAZELLER RORATE – 15.12.2024

Beginnen Sie den Tag in aller Frühe mit einer besonderen Zugfahrt zur Roratemesse in Mariazell.

Abfahrt: 03.07 Uhr, St. Pölten Hauptbahnhof

Ankunft: 05.21 Uhr, Mariazell

Nach der Ankunft begleitet ein stimmungsvoller Fackelzug alle Gäste vom Bahnhof zur imposanten Basilika Mariazell, wo um 06:00 Uhr die Roratemesse gefeiert wird.



Ab 23. November wurde der Bahnbetrieb wieder normal aufgenommen. Die notwendigen Reparaturmaßnahmen nach dem Hochwasser und die jährlichen Wartungsarbeiten wurden durchgeführt und einem entspannten Fahrvergnügen steht nichts mehr im Wege. Ab 15. Dezember verkehrt die Mariazellerbahn auch nachmittags zwischen St. Pölten und Kirchberg im Halbstundentakt. Neben den strategischen Projekten und der regionalen Infrastruktur wurden auch kulturelle und nachhaltige Aspekte thematisiert. Der Pielachtaler Advent steht vor der Tür und diverse kulturelle Veranstaltungen und KLAR!-Maßnahmen, die sich der Anpassung an den Klimawandel widmen, sollen auch in den kommenden Monaten weiter ausgebaut werden. Abgerundet wurde das Treffen mit der Präsentation des neu gestalteten Dirndl-Folders und der Infotafeln, die allen interessierten Einheimischen und Gästen Informationen über die regionale Frucht, ihre Geschichte und ihre positiven Eigenschaften bieten.

Zukünftige Veranstaltungen und Termine:

Alle weiteren Details zu den geplanten Veranstaltungen und Projekten, dem Digital Innovations Hub, sowie zu den Dirndlplätzen können auf der Website der Kleinregion Pielachtal eingesehen werden: www.pielachtal.at.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem köstlichen Frühstück in einem der örtlichen Gastronomiebetriebe zu stärken.

WEIHNACHTSDAMPFZUG MIT DER MH.6 – 24.12.2024

Verkürzen Sie die Wartezeit auf das Christkind und erleben Sie die Magie der Weihnacht bei einer unvergesslichen Fahrt mit unserer historischen Mh.6!

Abfahrt: 12.00 Uhr, St. Pölten Hauptbahnhof

Rückfahrt: 14.15 Uhr, Kirchberg a. d. Pielach

Das Ticket inkludiert neben der Zugfahrt auch den Eintritt ins Modelleisenbahnmuseum in Kirchberg. Vor Ort erwartet Sie zudem ein stimmungsvolles musikalisches Rahmenprogramm, sowie eine Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten.

SONDERZUG IN DER SILVESTERNACHT – 01.01.2025

Feiern Sie den Jahreswechsel und reisen Sie mit unserem Sonderzug sicher nach Hause!

Abfahrt: 02.39 Uhr, St. Pölten Hauptbahnhof

Ankunft: 03.49 Uhr, Laubenbachmühle

Dank einer zusätzlichen Verbindung der ÖBB ab Wien Westbahnhof um 01.48 Uhr ist es möglich, nach einem Besuch des Wiener Silvesterpfades oder anderer Festlichkeiten bequem ins Pielachtal zu reisen.

Vergnügen beginnt genau hier!

www.mariazellerbahn.at  



17. Jänner

Mondscheinfahrt

Erleben Sie den Zauber des Mondscheins auf Schiene mit Fackelspaziergang und Stadtführung in Mariazell



Mondscheinfahrt Panoramawagen	Mondscheinfahrt Himmelstreppe
14:45 Uhr – Fahrt im Panoramawagen ab St. Pölten	14:45 Uhr – Fahrt in der Himmelstreppe ab St. Pölten
Exquisites 3-Gänge-Menü	Regionales Lunchpaket
Fackelspaziergang zum Hauptplatz Mariazell	Fackelspaziergang zum Hauptplatz Mariazell
Geführte Stadtbesichtigung	Geführte Stadtbesichtigung
Rückfahrt ab Mariazell	Rückfahrt ab Mariazell
23:10 Uhr – Ankunft in St. Pölten	23:10 Uhr – Ankunft in St. Pölten
Erwachsene € 103,- Kinder € 83,50 (6-14 Jahre)	Erwachsene € 58,50 Kinder € 49,- (6-14 Jahre)

Entspannt & genussvoll reisen – Zusätzlich Snacks & Getränke im Zug! Mehr Infos und Buchung online unter www.mariazellerbahn.at Die Plätze sind begrenzt, sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig! www.mariazellerbahn.at/mondscheinfahrt

www.mariazellerbahn.at | www.niederosterreichbahnen.at
InfoCenter | +43 2742 360 990-1000 | info@niederosterreichbahnen.at

Niederösterreich Bahnen
Ein Unternehmen der 

 **Große Tombola!**

Die Ober-Grafendorfer Schulen laden zum **OBER-GRAFENDORF**
Unterhaltung beginnt genau hier.

33. DIRNDL TALER FASCHINGS UMZUG OBER-GRAFENDORF

Faschingssamstag
1. März 2025
Beginn: 14:14 Uhr
Faschingsummel in der Schulstraße bis 22:00 Uhr

Raiffeisenbank Region St. Pölten 

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kinder der Ober-Grafendorfer Schulen!

Route: Raiffeisengasse - Austraße - Schulstraße - Hauptplatz - Hauptstraße - BP Brandstetter und retour zur Schule

Schulzentrum Ober-Grafendorf, Schulstraße 6, 3200 Ober-Grafendorf, 02747 / 2331

Künstlergruppe Pielachtal

Siedlungsstraße 13/Stiege 1/Keller

Öffnungszeiten:

Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr

PVÖ Kegeln

ESV-Heim

Werkstättenstraße 14

Jeden Donnerstag ab 13.30 Uhr

PVÖ Spielenachmittag

ESV-Heim

Werkstättenstraße 14

Jeden zweiten Donnerstag ab 14.00 Uhr

ESV Kinder Tennistraining

Jeden Freitag und Samstag, ESV-Heim

Infos unter 0660/56 20 103

Mutter-Eltern-Beratung

Jeden 2. Montag im Monat ab 11.15 Uhr im

Gemeindeamt im 2. Stock

2025: 13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai,

Heurigentermine 2024

06.-23.3. Heuriger Familie Harm, Gattmannsdorf

Moderbacher: Feuerflecken und Hausgeheimnis-Tag

jeden Donnerstag Ab 16.00 Uhr, Ab März 2025

VERANSTALTUNGEN

AB MITTE DEZEMBER 2024

18. KOBV Sprechtag, St. Pölten, AK Platz 1,
13.00-14.30 Uhr

19. Babytreff, Pfarrheim, 09.00 Uhr

20. Weihnachtskonzert mit Chor Cantissimo,
Pfarrkirche, 17.00-18.30 Uhr

23. Jungschar-Christkindlabend,
Pfarrheim, 17.00-19.00 Uhr

24. Weihnachtsmusizieren,
Kirchenplatz, 12.30-13.00 Uhr

24. Kindermette mit der Musikschule,
Pfarrkirche, 13.00-14.00 Uhr

24. Kindermette mit Chor Laudato Sii,
Pfarrkirche, 16.00-17.00 Uhr

24. Christmette, Pfarrkirche, 22.00 Uhr

JÄNNER 2025

02.-05. WIFKI-Schikurs, Annaberg

02. Babystunde, Pfarrheim, 09.00 Uhr

07. Reparaturcafé, Pfarrheim, 16.00-20.00 Uhr

07. Neujahrskonzert, großer Festsaal, 19.00 Uhr

09. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr

09. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00 Uhr

11. Jungscharstunde, Pfarrheim, 14.30-16.00 Uhr

13. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 11.15 Uhr

16. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr

18. FeuerBall, großer Festsaal, 19.30 Uhr

23. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr

AMTSZEITEN:

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr

Vergnügen beginnt genau hier!

- 23. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00 Uhr
- 23. Kräuterschaugarten Weinburg: Fermentieren – wertvolle Nahrung für unseren Darm, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €
- 26. Gemeinderatswahl, Schulgebäude, 08.00-16.00 Uhr
- 30. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 30. Kräuterschaugarten Weinburg: Sprossen und Keimlinge – Workshop, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €

FEBRUAR 2025

- 04. Reparaturcafé, Pfarrheim, 16.00-20.00 Uhr
- 06. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 06. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00 Uhr
- 10. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 11.15 Uhr
- 13. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 13. Kräuterschaugarten Weinburg: Leber-unterstützend Kräuterwissen und Ernährung, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €
- 15. Narrenabend, großer Festsaal, 19.19 Uhr
- 16. Narrenabend, großer Festsaal, 16.16 Uhr
- 20. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 20. PVÖ Faschingskränzchen, ESV-Heim, 14.00 Uhr
- 20. Kräuterschaugarten Weinburg: Immunsystem – Kräuterwissen und Ernährung, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €
- 21. Narrenabend, großer Festsaal, 19.19 Uhr
- 22. FCO Jugend Turnier, Sporthalle, ab 09.00 Uhr
- 22. Narrenabend, großer Festsaal, 19.19 Uhr
- 23. FCO Jugend Turnier, Sporthalle, ab 09.00 Uhr
- 27. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 27. Kräuterschaugarten Weinburg: Gelenke, Muskeln und Wohlbefinden – Kräuterwissen und Ernährung, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €

MÄRZ 2025

- 01. Faschingsumzug, Schule-Hauptstraße-Schule, 14.14 Uhr
- 01. Faschingsrummel, Kirchenplatz, ab 16.00 Uhr
- 02. Kindermaskenball, großer Festsaal, 14.00 Uhr
- 04. Reparaturcafé, Pfarrheim, 16.00-20.00 Uhr

- 06. Spielegruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 06. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00 Uhr
- 06.-23. Heuriger Familie Harm, Gattmannsdorf
- 06. Kräuterschaugarten Weinburg: Entspannung und Schlaf - Kräuterwissen und Ernährung, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €
- 08. HAK Ball, großer Festsaal, 20.00 Uhr
- 10. Mutter-Eltern-Beratung, Gemeindeamt, 11.15 Uhr
- 13. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 13. Lydia Prenner-Kasper, großer Festsaal, 19.30 Uhr
- 13. Kräuterschaugarten Weinburg: Sauerhonig und Kombucha - Workshop, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €
- 15. Walter Kammerhofer, großer Festsaal, 19.30 Uhr
- 20. Spielegruppe, Pfarrheim, 9.00 Uhr
- 20. PVÖ Spielenachmittag, ESV-Heim, 14.00 Uhr
- 22. PVÖ-Eröffnungsfahrt
- 27. Babygruppe, Pfarrheim, 09.00 Uhr
- 27. Kräuterschaugarten Weinburg: Darm unterstützend – Kräuterwissen und Ernährung, Anmeldung: Katharina Hinterberger, BSc. 0677-643 717 36, 37,- €

FAMILIE IST 

Raum zum Austausch in herausfordernden Familiensituationen

jeden 2. Dienstag im Monat

Gemeindeamt Ober-Grafendorf (2. Stock)

Eintritt: freie Spende **17:00-18:30**

1 DARF MEIN KIND ANDERS SEIN?
Besondere Kinder begreifen

2 AUCH DAS IST FAMILIE!
Kurze Familienkonstellationen

3 DER KAMPF GEGEN DEN UNSICHTBAREN GEGNER
Leben mit Krankheiten in der Familie

4 WER BIN ICH UND WEN LIEBE ICH?
Auf der Suche nach sexueller Identität und Orientierung

5 WENN PLÖTZLICH JEMAND FEHLT
Verlust in der Familie

Gespräche mit anderen Familien

Professionelle Impulsvorträge zum jeweiligen Thema:

11.1.25 - Thema 1 Alexandra Gram klinische Psychologin	13.5.25 - Thema 5 Cornelia Türkic Psychologische Beraterin	9.9.25 - Thema 2 Doris Scheiberger Psychologin
11.2.25 - Thema 2 Claudia Neundlinger klinische Psychologin	10.6.25 - Thema 1 Franziska Perntstner Psychologin	11.10.25 - Thema 3 Cornelia Türkic Psychologische Beraterin
1.3.25 - Thema 3 Claudia Neundlinger klinische Psychologin	6.7.25 Kein Vortrag	11.11.25 - Thema 4 Vortrag noch offen
6.4.25 - Thema 4 Vortrag noch offen	12.8.25 Kein Vortrag	9.12.25 - Thema 5 Adriane Moser Psychologische Beraterin

mit freundlicher Unterstützung von

OBERGRAFENDORF
MARKTGEMEINDE

WEINBERG GEMEINDE

www.mareby-studio.com Gestaltung: (117)11-KONZEPTE